

«Mit Identität spielen(d) lernen»

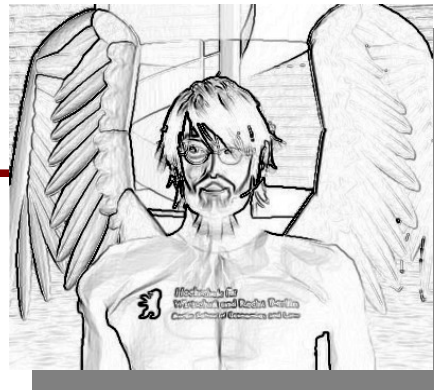


Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

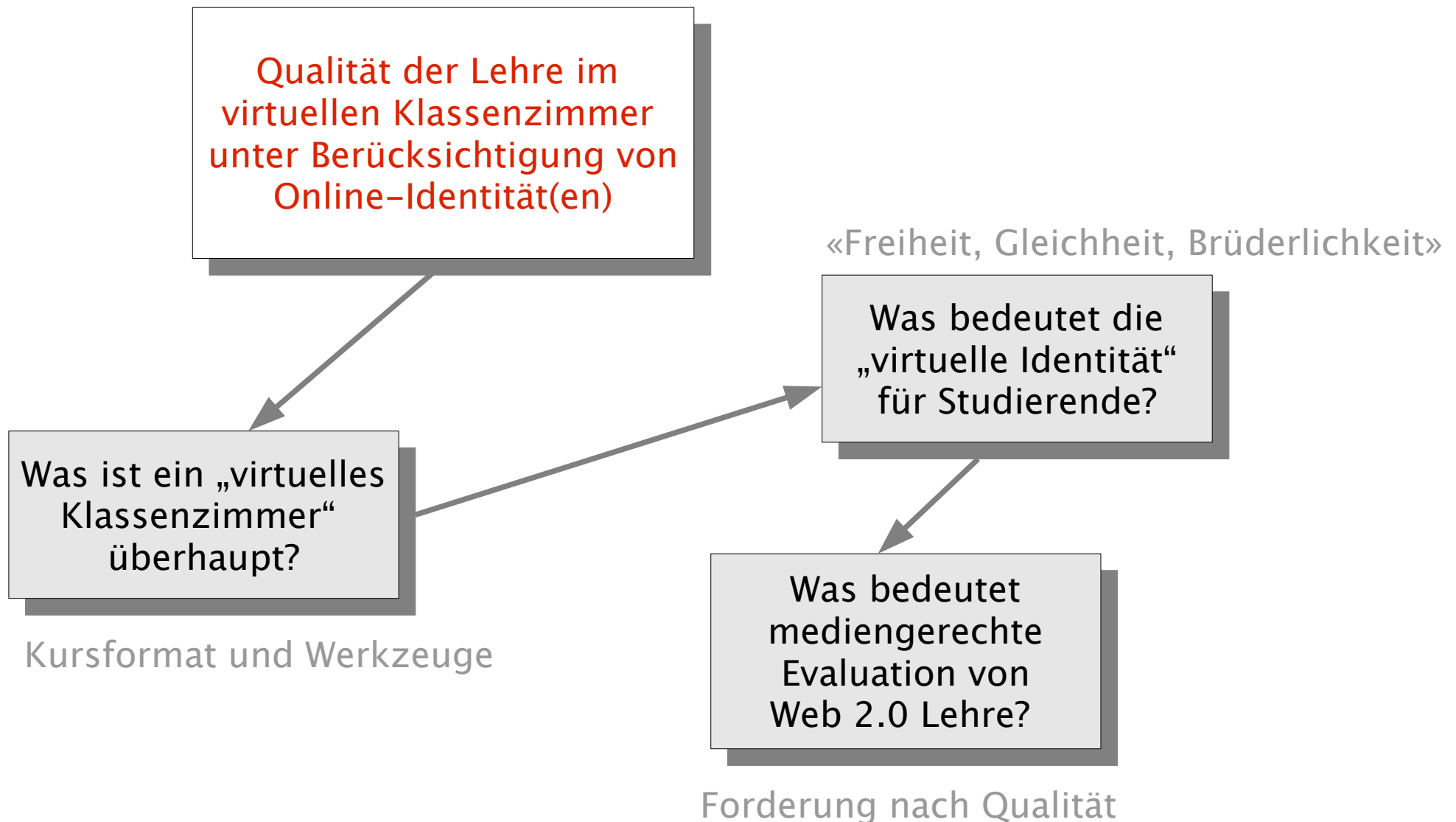


«Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit» im virtuellen Klassenzimmer

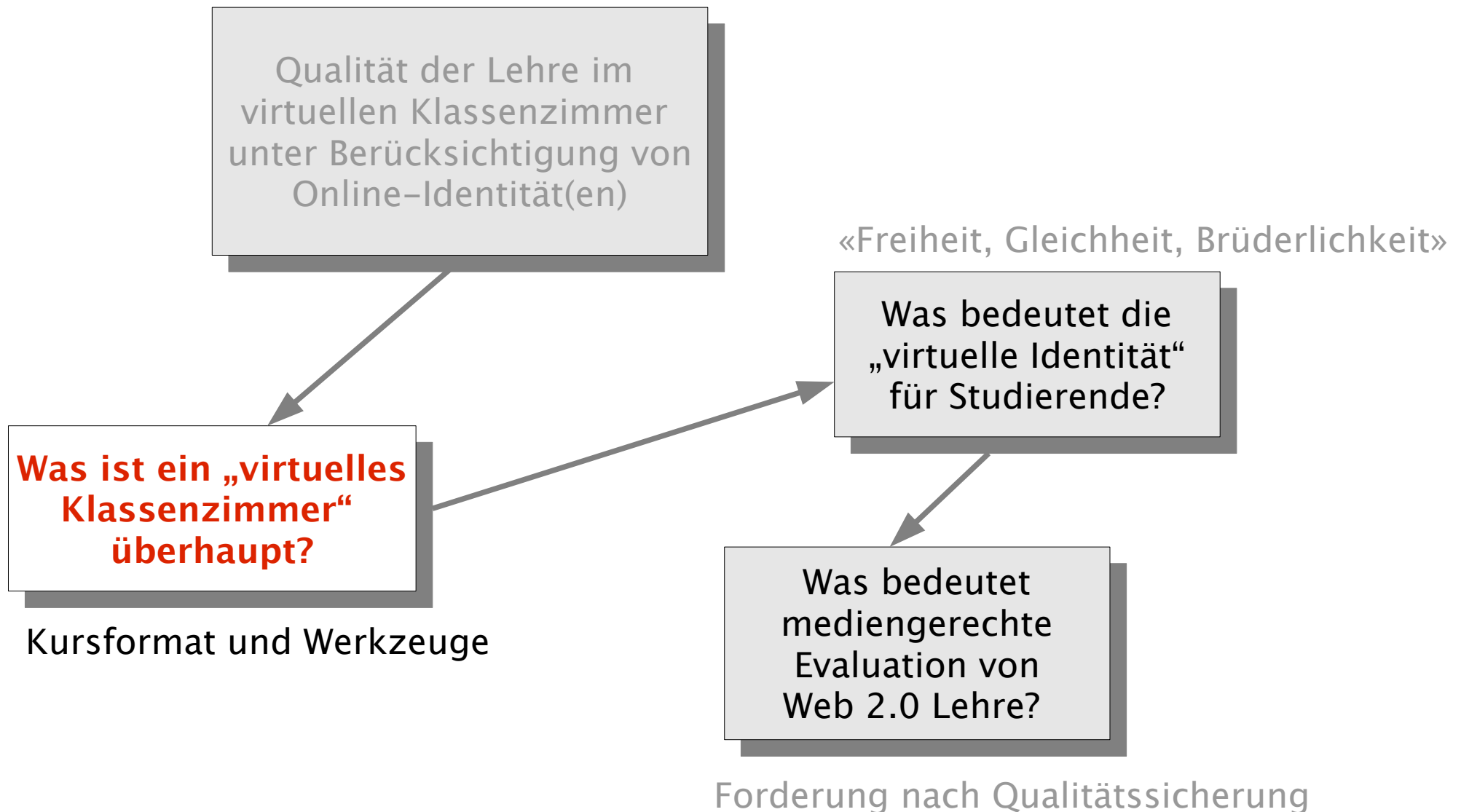
Prof. Dr. Marcus Birkenkrahe
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin



Überblick



Überblick



Das virtuelle Klassenzimmer I: Kursformate und -Angebote



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Fernkursus oder
Kursunterstützung?

Mehrwerte: räumlicher
Vorteil, Internationalität
oder 3D-Konzept-
Konversion

Fernkurs:
Supervisionskurs
in internationalem
BWL Studiengang

4 SWS Kurs kann nur virtuell
Stattfinden; ca. 40 Teilnehmer
in aller Welt. Zwei in-world
Treffen pro Woche (seit 2010)

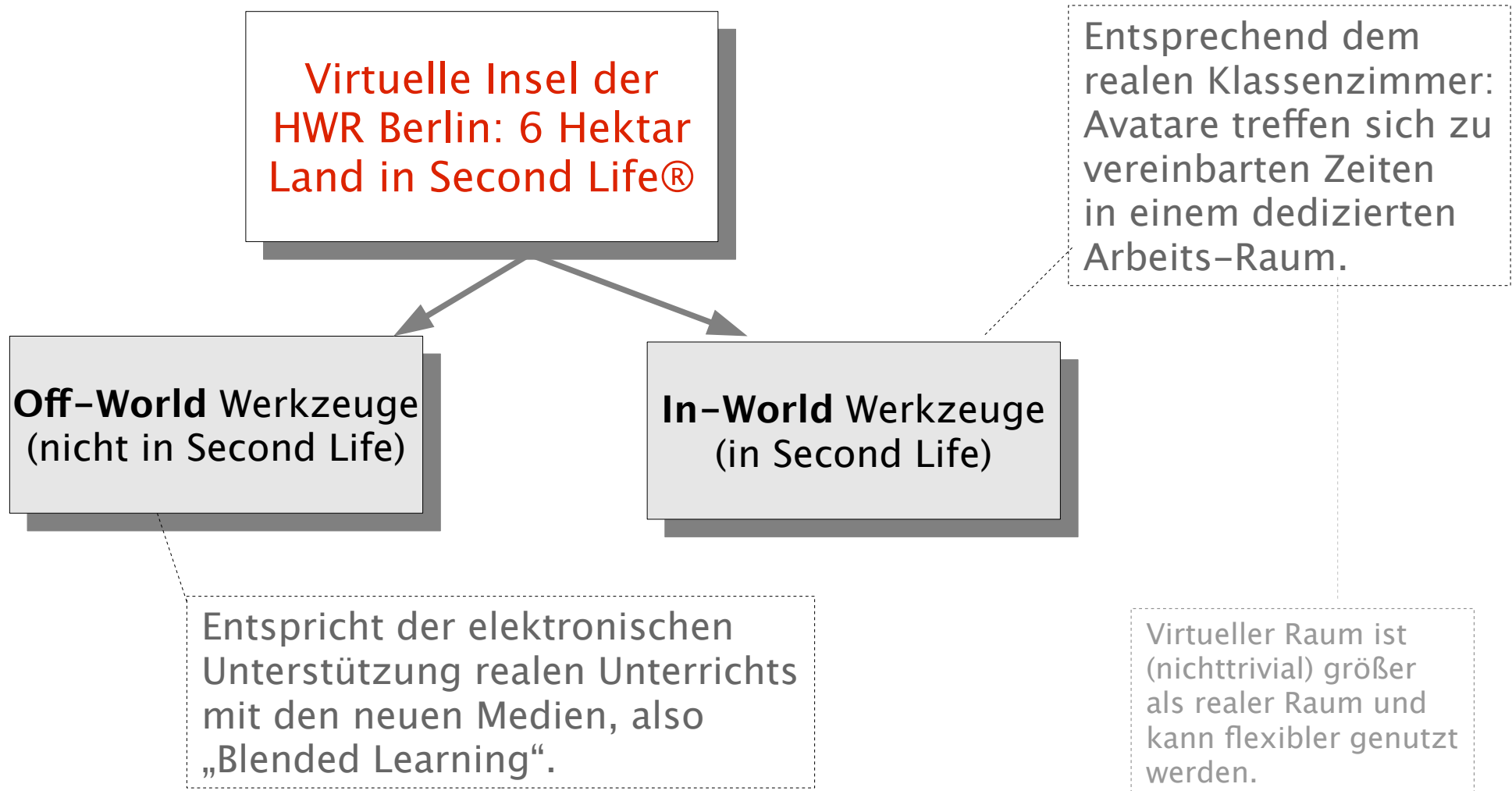
Unterstützung:
Nachfolgelabor
im Studiengang
Unternehmens-
nachfolge

Block-Kurs mit virtuellen
Vorlesungen; auch reale
Veranstaltungen; ca. 35 TN.
Monatliche Treffen; 3D-
Installationen (Beispielfirma,
„Nachfolge-Haus“)

Das virtuelle Klassenzimmer II: Virtuelle Werkzeuge



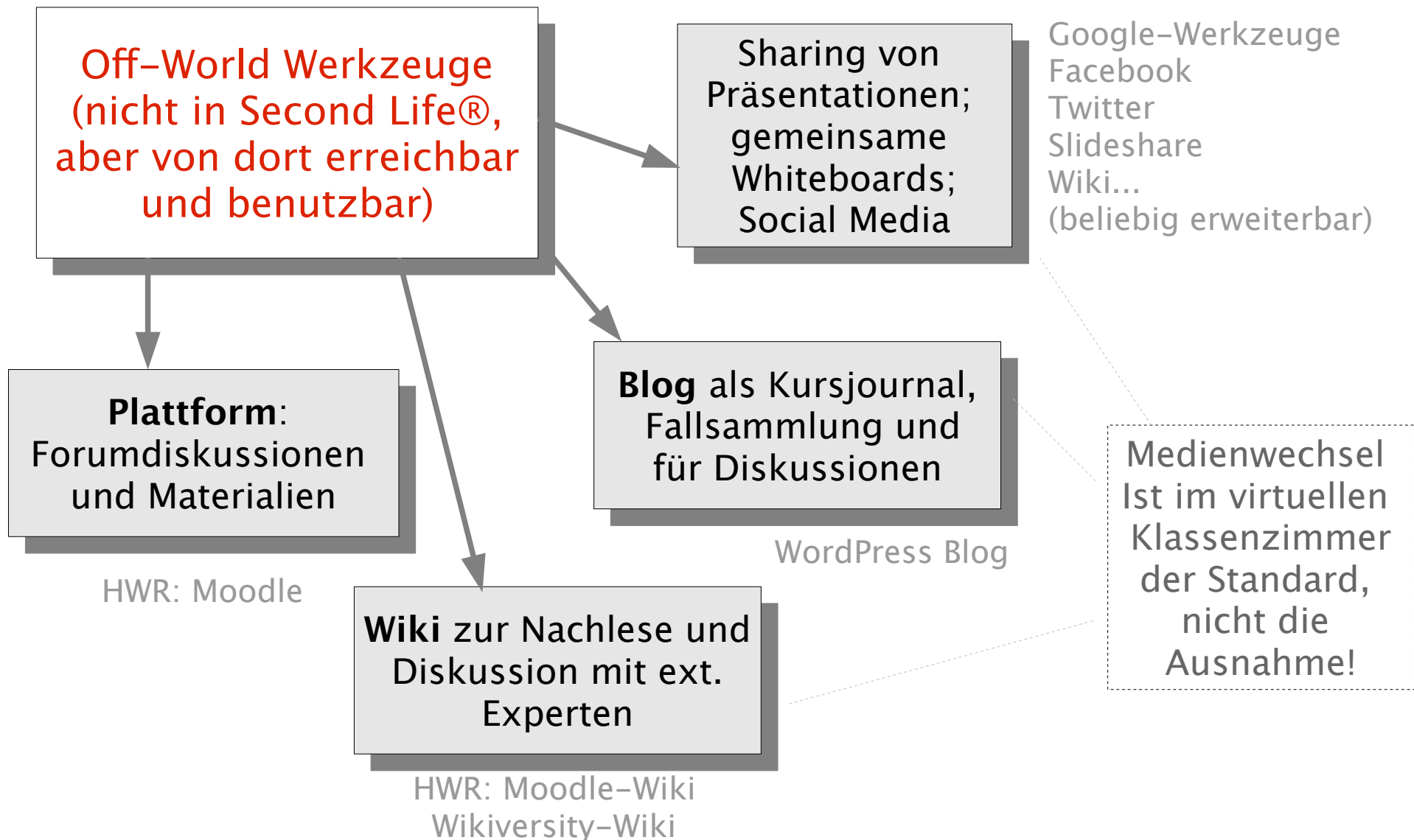
Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



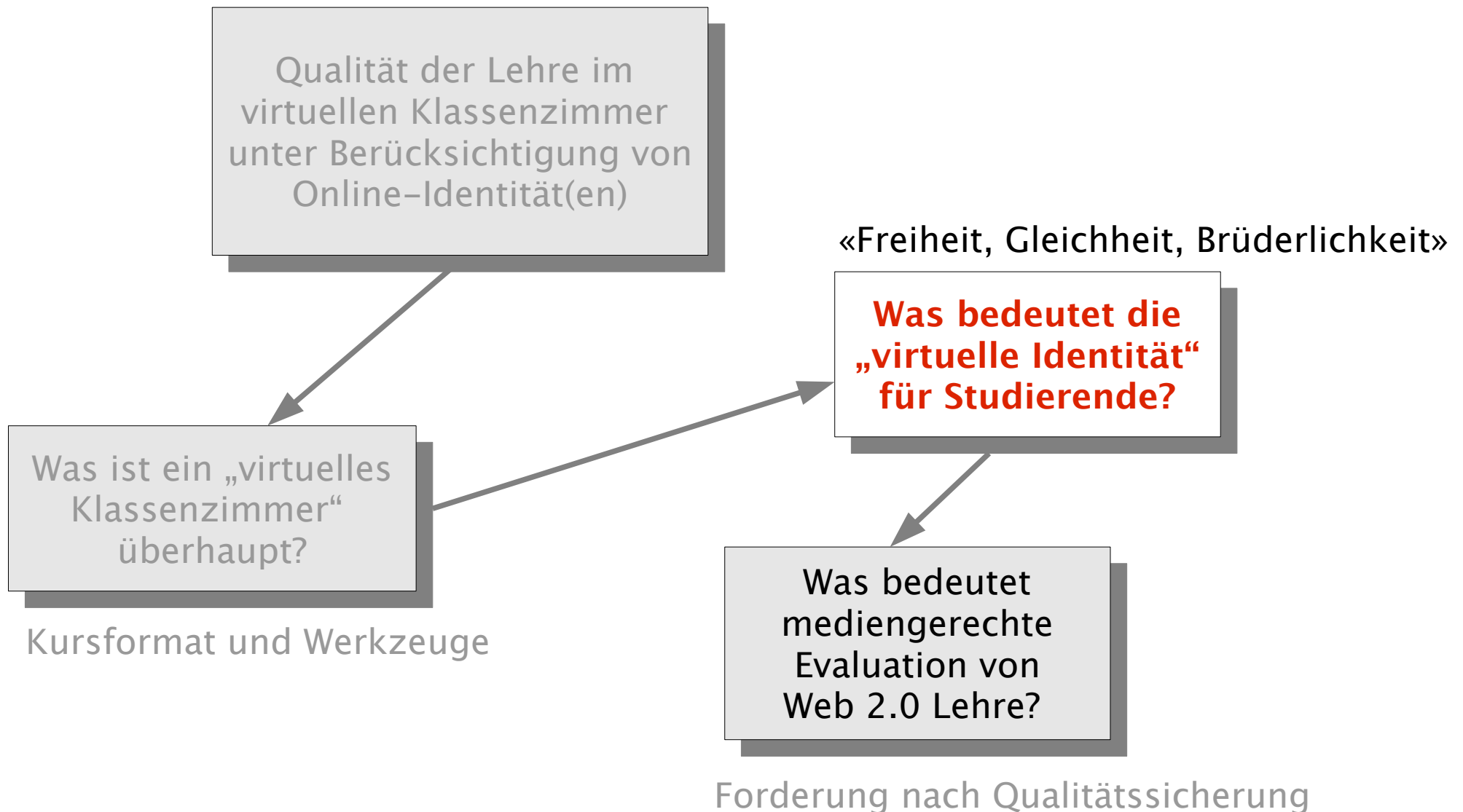
Das virtuelle Klassenzimmer III: Off-World Werkzeuge



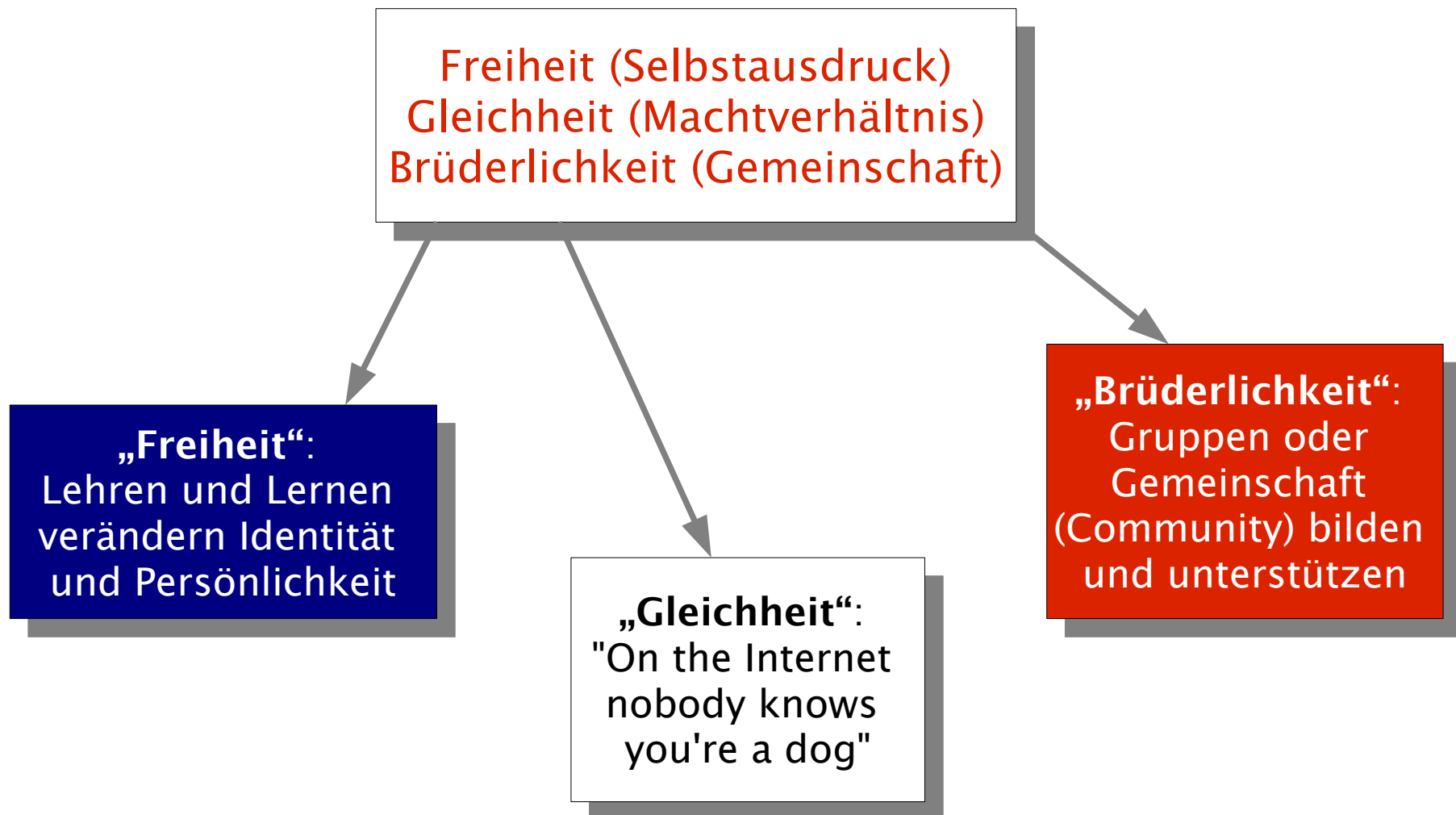
Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



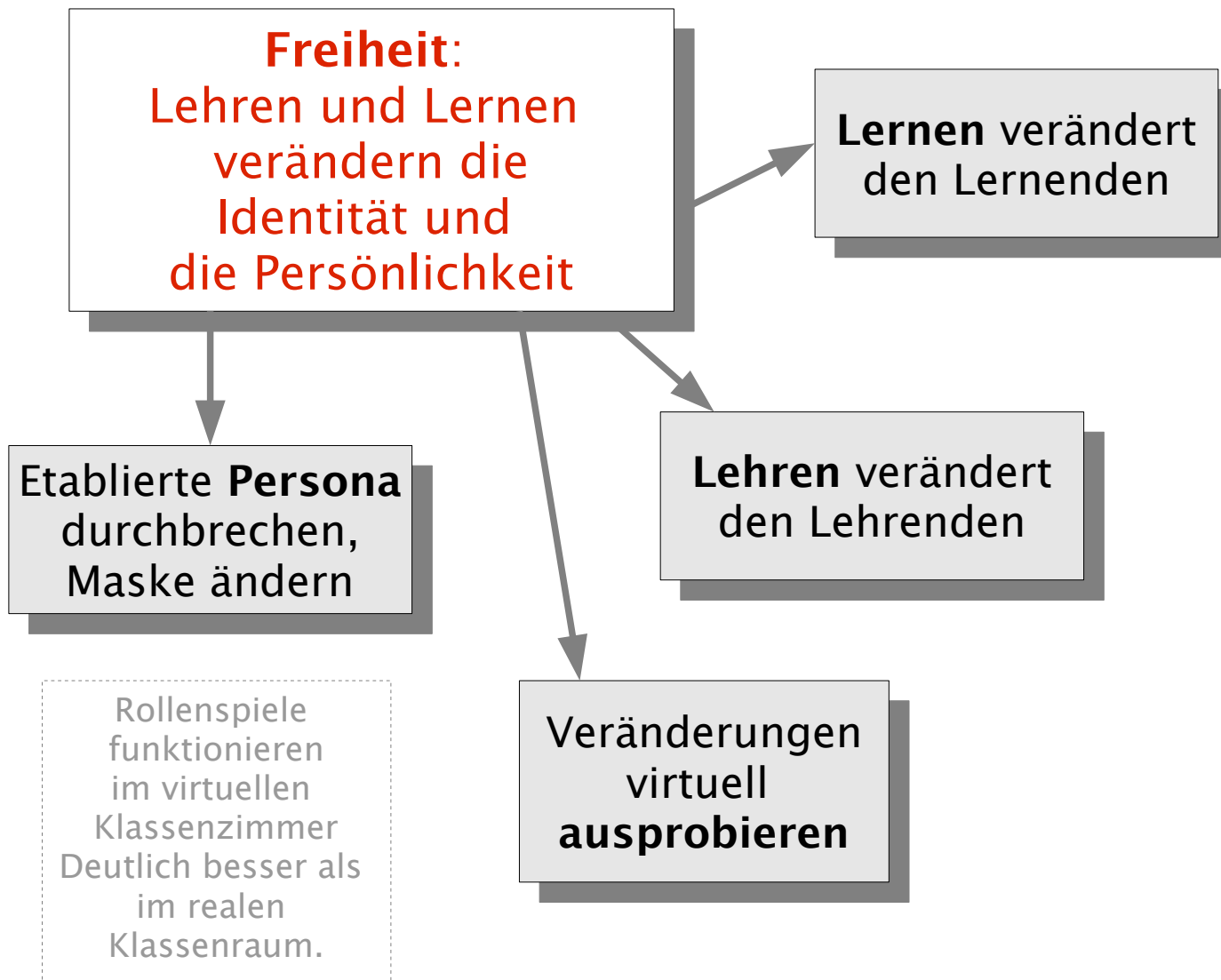
Überblick



Virtuelle Identitäten: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit



Virtuelle Identitäten I: Freiheit=Selbsta Ausdruck



Student in Second Life:
“Mein Avatar war ein Robot
aus der Standard-Kollektion
Andere würden vermutlich
denken, dass ich langweilig
oder faul bin, oder dass ich
keinen Sinn für Schönheit
habe, oder dass ich mich als
den „Wilden Mann“ (des
Märchens) sehe, der sich
danach sehnt, ein richtiges
Herz zu haben.”

Virtuelle Identitäten II: Gleichheit=Machtverhältnis



Studentin in Second Life:
„Ihr Zentaur als Avatar zeigte uns, wie sehr man in Second Life die Identität verändern kann. Gleichzeitig war das menschliche Aussehen ein Zugeständnis an die Ernsthaftigkeit des Kurses. Ich glaube aber nicht, dass Sie das gebraucht hätten, um Ihre Autorität zu stützen. Vielleicht sollten Sie es mit einem ganz kleinen Avatar versuchen, um zu prüfen ob es eine Auswirkung auf Aufmerksamkeit oder Respekt der Studenten hat.“

Machtgefälle verringern durch Änderung des Aussehens

„Gleichheit“:
"On the Internet nobody knows that you're a dog"

Aktives Plenum fördern durch neue Rollen

Entspannung für Lehrende und Lernende

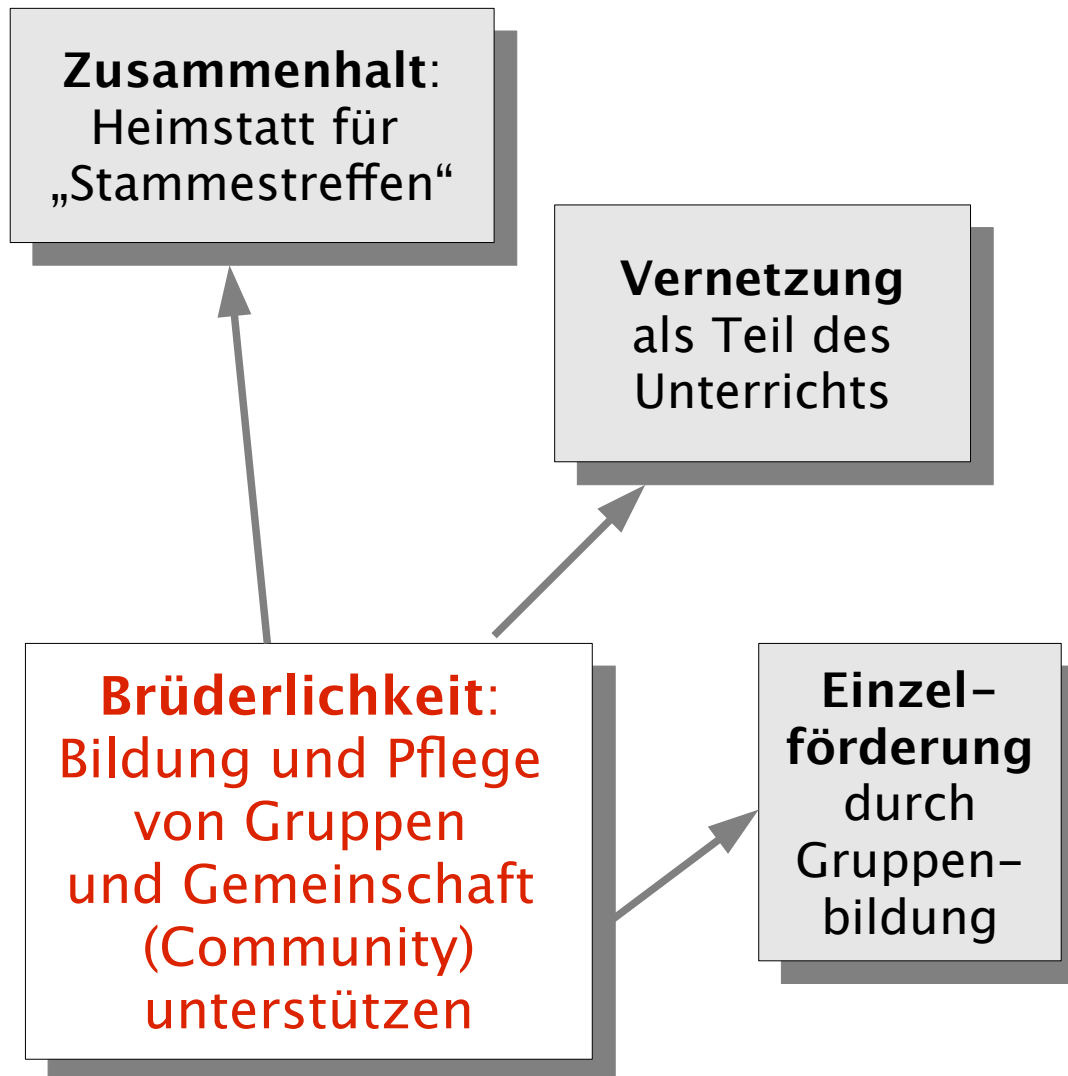


In virtuellen Welten sind Aussehen, Gestalt, Stimme und Bewegungen weitgehend wählbar.

Virtuelle Identitäten III: Brüderlichkeit=Gemeinschaft



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



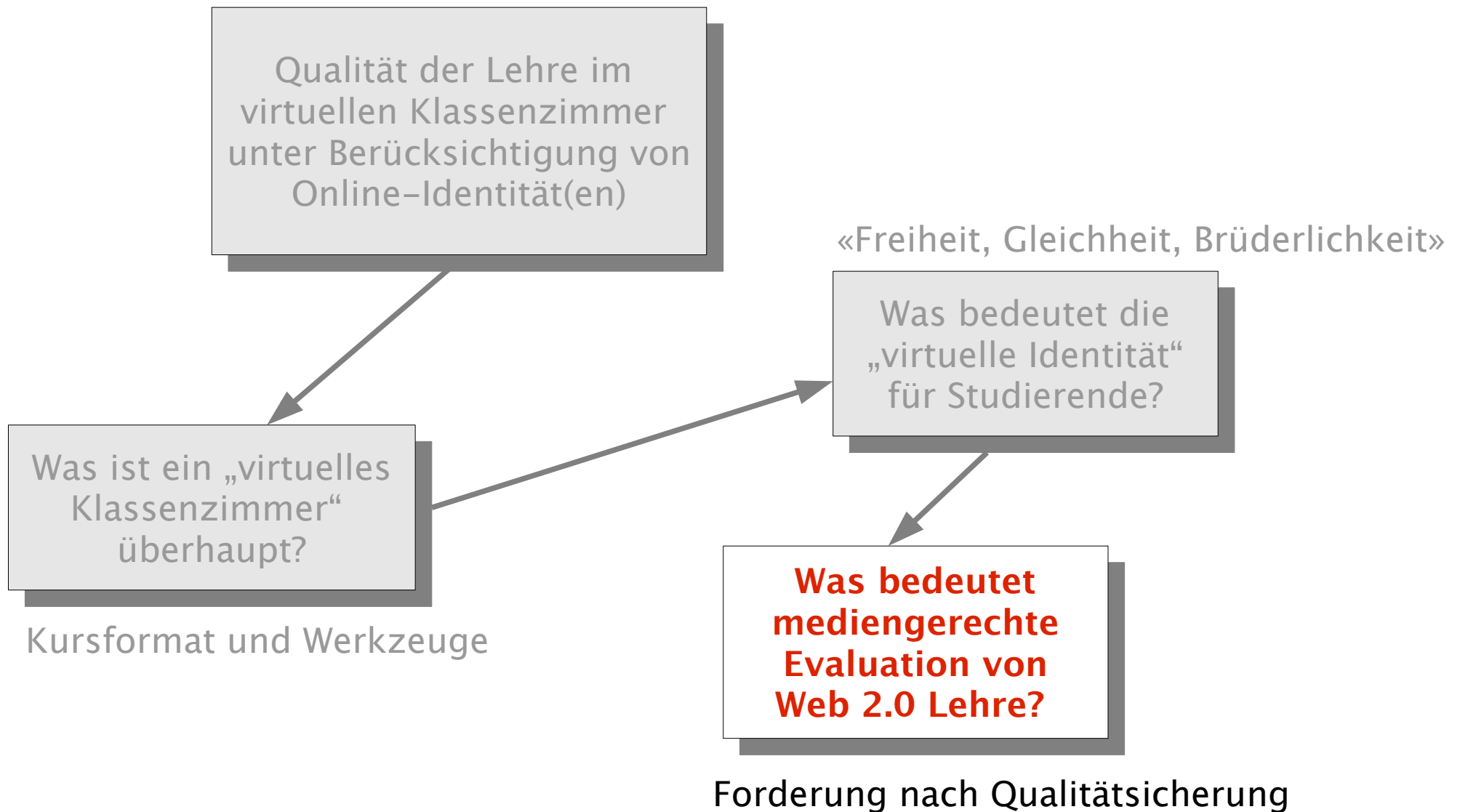
Studentin in Second Life:
“Ich bin davon überzeugt, dass der [digitale] Persönlichkeitswechsel die Lernerfahrung verbessern könnte. Ganz besonders wenn soziale “Handschellen” oder Gruppen-dynamik Studierende, die eher scheu sind oder ihren eigenen Fähigkeiten nicht trauen, davon abhalten, ihr ganzes Potential zu entfalten.”

«Der größte Teil
des Denkens
dient sozialen
Zwecken.»
(N.A.Christakis)



MATT
GRÖNING

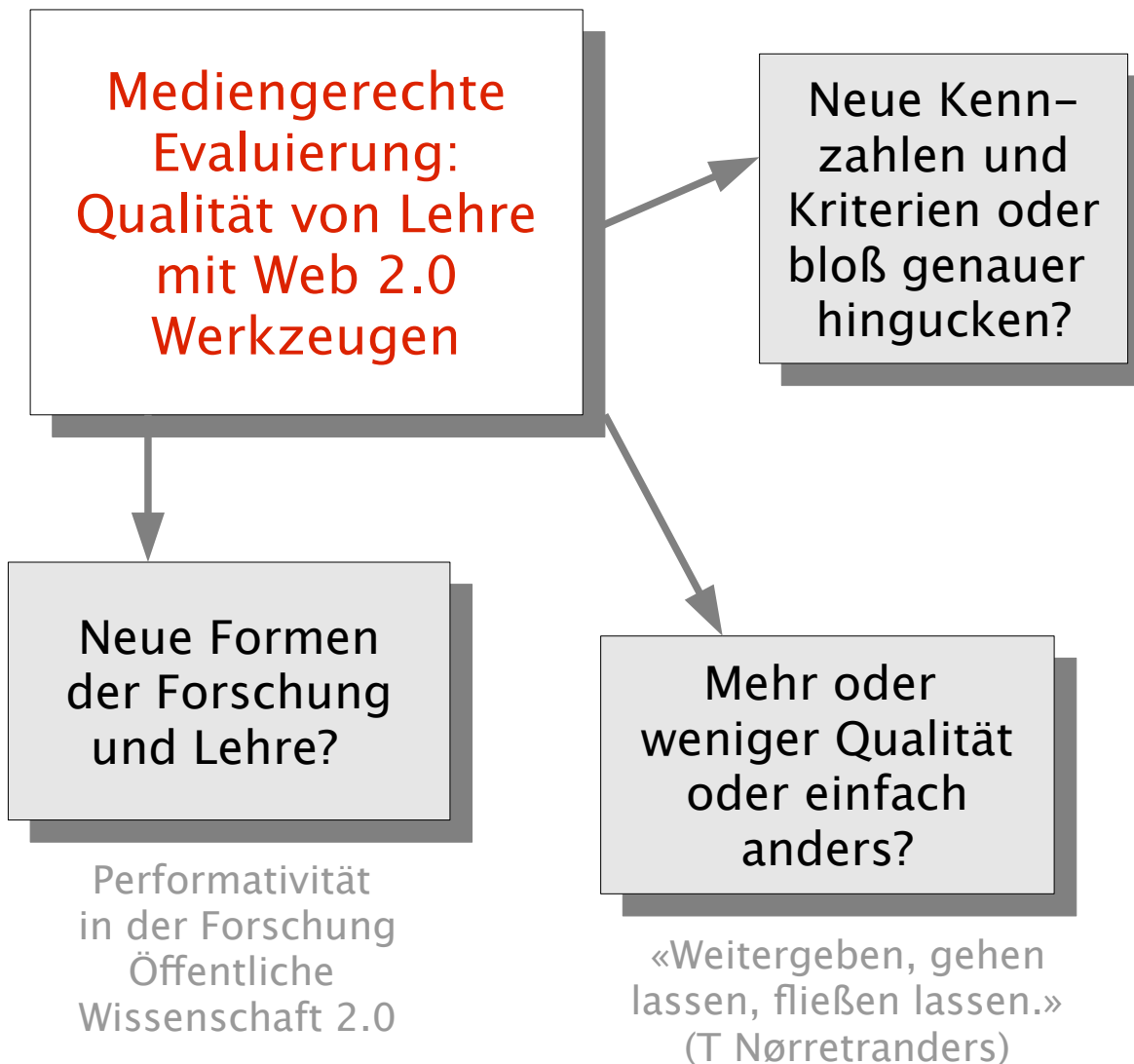
Überblick



Qualität der Lehre im Web 2.0: Mediengerechte Evaluierung?



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



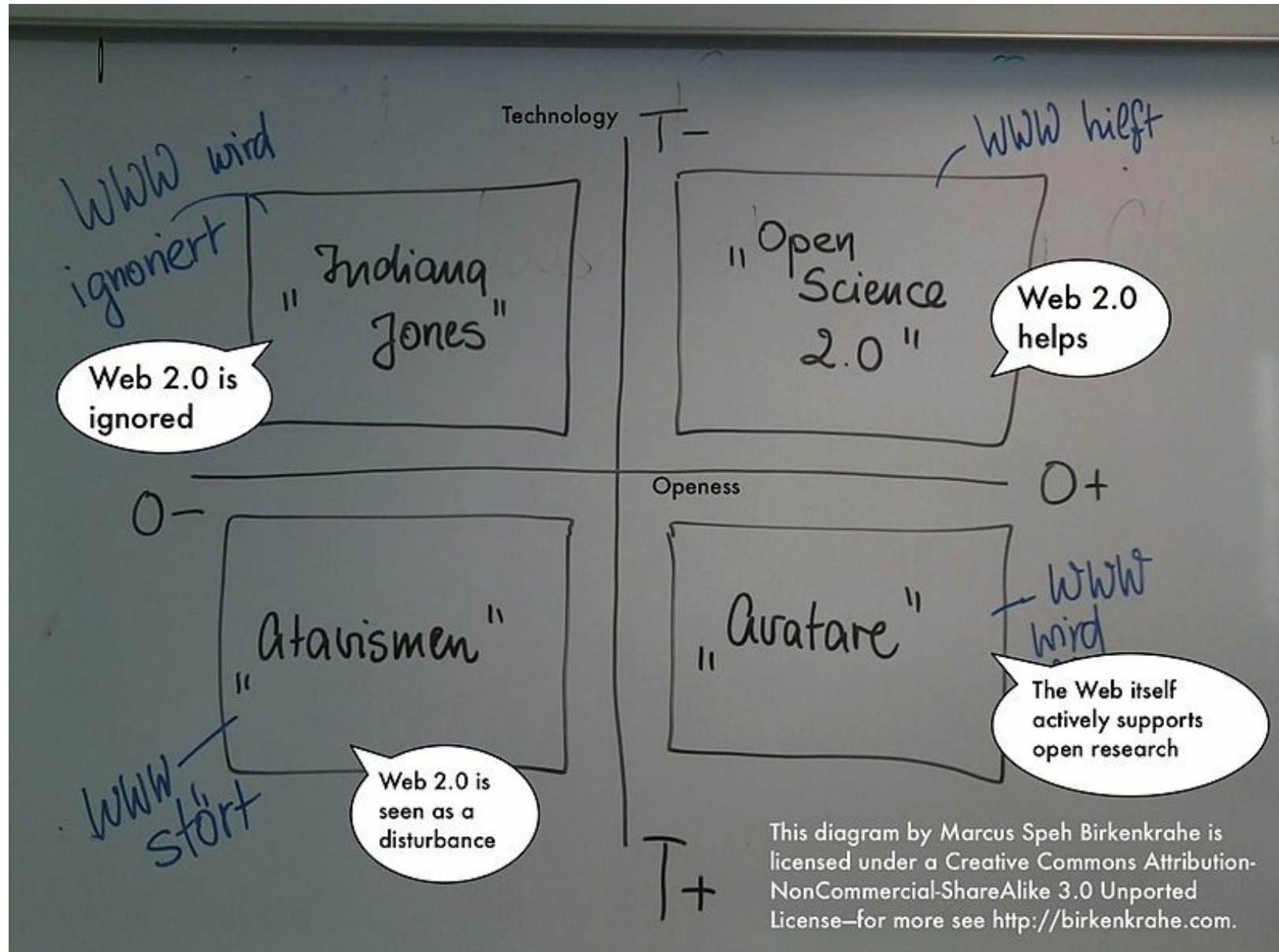
«Vertraue auf nichts.
Diskutiere über alles.»
(J Calacanis)

Marshall McLuhan:
«Die elektronische Technik erfordert äußerste Fügsamkeit vom Menschen und Stille der Meditation, wie es sich für einen Organismus geziemt, der sein Gehirn jetzt außerhalb seines Schädels und seine Nerven außerhalb seiner Haut trägt.»

Qualität der Forschung im Web 2.0: Im Weg stehen oder mitmachen?



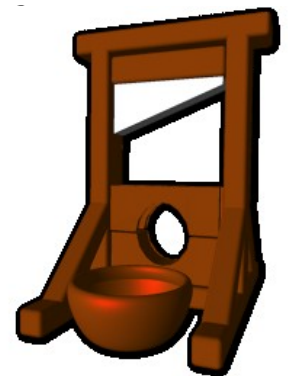
Quelle und Erläuterung: <http://bit.ly/OffenesWissen>



Zusammenfassung



- Qualität der Lehre im virtuellen Klassenzimmer erfordert Beherrschung neuer Werkzeuge und Ausnutzung des Raumes als Metapher
- Virtualisierung der Lehre kann mehr Freiheit, mehr Gleichheit und mehr Gemeinschaft bringen
- Die Lehre mit Web 2.0 erfordert mediengerechte Evaluationsverfahren und Interpretation
- Prozesse der Positionsbestimmung und Sinnfindung mit neuen Medien spielen sich zur Zeit überall ab





- E-Learning Tagung 2012, 3.-4. September HWR Berlin
<http://bit.ly/tagung2012>
- E-Learning Blog der HWR Berlin: 40+ Autoren
<http://elerner.de>
- Kurzfilm über die virtuelle HWR Berlin:
<http://bit.ly/virtuelleHWR>
- Öffentliche Wissenschaft 2.0
<http://bit.ly/OffenesWissen>